

„Hypnose ist Forschen nach verborgenen Schätzen der Patienten“

Silke Lind ist Hypnose-Psychotherapeutin in Hartberg. Seit Pandemie-Beginn bemerkt sie einen enormen Patientenanstieg.

Von Livia Steiner

Seit Beginn der Corona-Pandemie häufen sich die Berichte, dass immer mehr Menschen an Depressionen, Antriebslosigkeit und Ängsten leiden. Kaum verwunderlich, haben Psychotherapeuten seither mit einem regelrechten Ansturm auf ihre Praxen zu kämpfen. So auch Silke Lind, die in der Praxisgemeinschaft Hartberg sich auf Hypnose-Psychotherapie spezialisiert hat. „Seit Corona bekomme ich so viele Anfragen, wie noch nie“.

Mittels Hypnose versucht sie ihren Patientinnen und Patienten durch die schwere Zeit zu helfen. „Die psychischen Erkrankungen haben während der Pandemie stark zugenommen. Darunter auch Ängste, die sich verstärkt haben und vor allem Erschöpfungszustände von gewissen Berufsgruppen“. Genau da setzt die Therapeutin mit der Hypnose an. In diesem Bewusstseinszustand werden unter anderem Angstzellen mit Entspannungszellen gekoppelt, sodass Ängste sich nicht mehr so drastisch auswirken. „Bei einer Hypnose kann man das Rationale wegdenken und sich auf das Unbewusste konzentrieren“, sagt Lind. Dadurch bekommt man einen leichteren Zugang zu Emotionen.

Besonders auffallend sind auch die zunehmenden Anfragen von Jugendlichen, wie die Psychotherapeutin bemerkt. Das „Eingesperrt sein“ verursacht Antriebslosigkeit, wie Lind aus ihrer Erfahrung weiß. Im Zuge der Hypnose arbeitet sie dann mit „Bildern“, die die

Motivation wieder steigern. Dabei sieht sie sich selbst als „Begleiterin“ der Therapie, die mit ihren Patienten gemeinsam einen „Pfad“ beschreitet, der sie zu positiven Bildern führt. Diese werden dann wieder neu verankert. „Hypnose ist das Forschen nach verborgenen Schätzen der Patienten“.

Wer als Laie an Hypnose denkt, der wird über die klassischen Bilder stolpern: Auf einer Bühne steht ein „Magier“, der einen anderen Mann hypnotisiert. Plötzlich reagiert dieser, immer dann, wenn einer in seiner Umgebung klatscht, indem er gackert wie ein Huhn. „Das hat mit der Realität gar nichts zu tun“, klärt Lind auf. „Der Patient



Therapeutin Silke Lind klärt über Hypnose auf

KK

behält dabei immer die Kontrolle und es passiert nichts, gegen seinen Willen“. Sie vergleicht den Zustand bei der Hypnose mit Tagträumereien oder wenn man zum Beispiel beim Laufen die Außenwelt kurz vergisst. „Man fokussiert sich dabei nach innen, diesen Zustand hat jeder schon einmal erlebt“. Besonders wichtig: Man erinnert sich immer, was während der Hypnose passiert und was man getan oder gesagt hat.

Diese Angst vor dem Kontrollverlust sei eines der größten Vorurteile und habe nichts mit der Realität zu tun. „Hypnose-Psychotherapie ist eine von 23 anerkannten Psychotherapie-Fachrichtungen in Österreich“.

OBERWART

Fahndung nach Tätern

Einbrüche in Container und in ein Wohnhaus.

In Oberwart und Rotenturm verübten unbekannte Täter mehrere Einbruchsdiebstähle in den vergangenen Tagen. In der Nacht von 7. zum 8. Februar wurde in zwei Baucontainer eingebrochen und Werkzeug entwendet. Für den Abtransport nutzten die Täter eine Scheibtruhe. Die genaue Schadenssumme steht noch nicht fest, bewegt sich jedoch mindestens im fünfstelligen Eurobereich.

Am Vormittag des 8. Februar brach in Rotenturm ebenfalls ein bislang unbekannter Täter durch ein gekipptes Fenster in ein Einfamilienhaus ein. Es wurden sämtliche Räumlichkeiten im Keller und Erdgeschoss durchsucht und dabei Bargeld, Schmuck, ein Laptop und ein Mobiltelefon erbeutet. Die Höhe des Schadens steht derzeit noch nicht fest.

Die Verstorbenen



Mit aufrichtiger Anteilnahme geben wir bekannt, dass unser ehemaliger Vorstandsobmann der Volksbank Süd-Oststeiermark, Herr

Franz Holzer

im 76. Lebensjahr am 1. Februar 2022 verstorben ist.

Herr Franz Holzer war als Vorstandsmitglied ab 1980 sowie Vorstandsobmann von 1990 bis 1998 ein überzeugter Vertreter der Genossenschaftsidee.

Durch seine unternehmerischen Kenntnisse und seinen Weitblick hat er die Entwicklung einer leistungsfähigen Regionalbank sehr unterstützt.

Sein Engagement für die Volksbank, seine Kundenkontakte und sein Fachwissen wurden von den Kommerz- und Privatkunden sowie MitarbeiterInnen im Unternehmen und im Volksbankenverbund geschätzt.

Für seine Leistungen als Funktionär wurden ihm vom Österreichischen Genossenschaftsverband die höchsten Auszeichnungen verliehen.

Wir trauern um einen liebenswerten und loyalen Menschen, dem wir in Freundschaft verbunden waren.

Wir werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

VB-Beteiligungsgenossenschaft Süd-Oststeiermark eG
Volksbankplatz 1, 8230 Hartberg